Rummer 145

MIteniteig, Dienstag, ben 26. Juni 1934

57. Behrgang

#### Das Inftitut für Konjunkturforschung berichtet

"Die Roujunttur einzelner Birtichaftegweige in Deutschland

flut ber Guterfeite ber beutiden Birticoft balt ber Ruiichwung an, obwohl die Wintermonate einen großen Teil der üblichen Frühjahrebelebung vorweggenommen batten und Die Devijenverjorgung immer fnapper murbe. Die Bahl ber Beichaftigten ift nach ber Reantentaffenftatiftit von 13,3 Millionen im Dezember 1933 auf 15,3 Millionen im April 1934 geitiegen. Gegenwartig werben rund 12 n. S. mehr Sachguter erzeugt als Ende vorigen Jahres. Dabei nimmt die Inveftitionstütigfeit im Buge ber allgemeinen Entwidlung befonbers ichnell gu.

Landwirtichaft. Die Lage ber Landwirticaft ift im allgemeinen unverändert. Durch ben 3mangsvollstredungoldung find Die technifden Borausfesjungen bafür geschaffen morben, Die Erjengung im bisherigen Umfang aufrechtzuerhalten. Im fommenben Birtichaftojabr 1934/35 burfte bie Produttion infolge ber Angunft ber Witterung jedoch finten, ba bie Gelbfruchte unter ber Durre gelitten haben. Die Regelung ber Martte ift im gangen abgeschloffen. Allerdings bleibt als wichtige Frage Die Bereinigung bes Martte für landwirtichaftliche Aredite somie ber Bins- und Steuerrudftanbe.

Industrie. Der Umjag der gesamten beutschen Industrie (einfolieglich Sandwert) bat fich von 3.7 Milliarden Reichsmart im Dezember auf 4,25 Milliarden Reichomart im April erhöht, Seit Anfang 1933 ift Die Gutererzeugung ber Induftrie um rund 1% Milliarden Reichsmart gewachfen. Die fteigenden Erlofe bangen fajt ausschlieglich mit ber Bunahme bes Mengenablages

Investitionoguterindustrien und Investitionshandwert. Die Erzeugung von Investitionsgutern bat fich feit bem Tiefftand im Berbit 1932 bem Berte nach annabernd verdoppelt, Enticheibenben Anteil an Diefer Aufwartsbewegung bat Die Bauwirtichaft. 3mar ift bie Beichaftigung im Sochbau neuerbinge nicht mehr gestiegen, weil bie Inftandfegungs- und Umbauarbeiten aus bem Binterprogramm im allgemeinen abgeichloffen find. Dafür jette die Neubautätigteit, insbesondere im Wohnungsbau, ftarter als in früheren Jahren ein. Im Tielbau wurden non Ansang Januar die Ansang Juni jast 80 000 Arbeiter eingestellt.

Der Mengenabiag ber Grogeiseninduftrie, ber fich in ben legten Monaten 1933 taum erhöht batte, nahm feit Anfang 1934 erneut um rund ein Drittel gu. Reben ben öffentlichen Auftragen machjen Die Erfahinvestitionen ber Privatmirticaft. Mehnlich wurde auch die Majchineninduftrie burch die Bunahme ber Erfagbeitellungen angeregt. Die Auftrage an Wertzeugmaichinen aus bem Inland liegen nur noch wenig unter bem Sochiftand ber Jahre 1927 bio 1929. In ber Kraftfahrzeugindustrie produgieren Die beutichen Berte gegenwärtig etwa ein Biertel mehr Wagen ale jemals in der Rachtriegszeit.

Berbrauchegüterinduftrien und Berbraucheguterhandmert. 3m Gegeniag gur Entwidlung im zweiten Salbjahr 1933 bat etwa feit ber Jahreswende auch Die Erzeugung von Berbrauchogutern itarter jugenommen. Die Textilproduttion bewegt fich gurgeit auf einem Stand, ber nut noch um 7 p. S. unter bem Sochitftanb vom Berbit 1927 liegt. Die Schubinduftrie ftellt jest wieber ebenjoniel Schube ber, wie im Durchiconitt bes Jahres 1928, Die Sausratinduftrie bat in ben erften vier Monaten ihre Bechaftigung gegenüber bem Borjahr um rund ein Drittel erhobt In biejer Bunahme tommen einmal bie "Gefundarwirtungen" ber Arbeitsbeichaffung jum Ausbrud: Mit allmählich fleigendem Maffeneintommen nehmen bie Einfaufe ber Bevölferung wieder ju. Singu tommt - auf allen Stufen ber Erzeugung und Berteilung - eine Erhöhung ber Borrate.

Umfage. Dit feigender Giltererzeugung, fleigenden Langer-Dispositionen und fteigendem Berbrauch beleben fich auch Die Umfage ber beutiden Boltswirtichaft. Bahnen und Binnenichiffe beforberten im erften Biertelfahr rund 26 v. S. meht Guter als im Borjahr. Bei ber Boit ift por allem ber Batetvertehr geitiegen, ber meift ein gutes Sumptom für Ginbedungen bes Einzelhandels bietet. Der Einzelhandel feite in ben erften vier Monaten bes Jahres wertmägig rund 8 v. g. mehr Baren ale im Borjahr um: im Einzelhandel mit Tertilien und Betleidung beträgt die Junahme rund 13 n. S., im Gingelbandel mit Saustat rund 29 v. S.

Der Augenhandel. Gesahrenpuntte für Die weitere Entmid-lung liegen im Augenhandel. Bei stetgendem Robitofibedarf und fintenber Ausfuhr ift die Augenhandelsbilang ber beutichen Birt. chaft baffin geworben. Un eine Bunahme ber Musfuhr ift gunachft taum ju benten. Bur wichtige Induftriegweige icheint Die Robitoffperforgung aber auch dann im großen und gangen ungeführbet, wenn bie Robitoffeinfuhr junachft noch weiter befcrantt bleibt. Die Gifeninduftrie, ju etma 85 w. S. auf ben Berbrauch ausländischer Erze angewiesen, verfügt noch über giemlich betrachtliche Erzworrate aus Forderung und Ginfuhr ber vergangenen Jahre, weiter fann ber Einfuhrbebart burch Etbobung bes Schrotteinfages bei ber Stahlgewinnung verringert werben. Die Bapierinduftrie, Die etwa die Salfte ihres Sauptrobitofis Sols im Ausland eintaufen muß, verfügt augerftenfalls über Borrate, Die unter Ginichluft bes "Bewegungabeftanbes" für eima 10-12 Monate ausreichen. Die Leberinduftrie, Die im legten Jahr rund 57 p. S. bes Sautebebarfs aus bem Ausland bezog, hat, ben "Bewegungsbestand" nicht gerechnet, Borrate für rund 5 Monatsproduktionen. Die Legtilindustrie ichlieflich, die rund 77 v. g. ihres Robitoffbedarfs aus dem Ausland begieht, hat durch Borratsbildung und Inlandsproduktionen ben Robitoffbebart für minbeftens 4-5 Monate fichergestellt; bingu tommen bie bedeutenben Borrate an Salb- und Fertigfabritaten

## Bom Genfer Sicherheitsausschuß

Genf, 25. Juni. Der Gicherheitsausschuf, bem vom Sauptausichuß ber Abruftungotonfereng bie Aufgabe gugewiesen morben war, die vorbereitenden Schritte jur Erleichterung bes Abischluffes neuer regionaler Sicherheitsablommen innerhalb ber Konfereng ju unternehmen, bat am Montag burdy einftimmige Annahme bes Schlugberichtes feine Arbeiten abgefchloffen.

In bem Schlugbericht wird vorerft bie Unficht jum Musbrud gebracht, daß 1. regionale Sicherheitsabtommen mit ben großen allgemeinen Batten (Bölferbundspaft und Rellogpatt) im Gin-Hang feien und auch mit eventuellen Conberabtommen ber abfoliegenden Staaten mit britten Staaten toorbiniert merben tonnen; 2. daß folde Abtommen nicht gegen eine Dacht ober eine Machtegruppe gerichtet find; 3. begrenze ber Ausbrud "regionale Abtommen" feineswegs bie Ausbehnung ber Abtommen auf weitere Gebiete; 4. werbe es als möglich erachtet.

bag auch Richtmitgliebstaaten bes Bollerbundes am Abichlug folder Abtommen beteiligt werden; 5. wird nochmals im beonderen auf den Locarnovertrag das durch ein Bolterbundsfomitee ausgearbeitete Bertragsmobell gegenseitiger Silfeleiftung vom Jahr 1928, bas Londoner Abkommen zwischen 12 Staaten über Die Bestimmung Des Angreifers vom Jahre 1933 und ben Baltaupaft von 1934 hingewiesen als für ben 216ichluß weiterer Abtommen bejonders geeignete Formen. 211s gunftige Bafis empfiehlt bann ber Bericht bas fogenannte Berrragsmobell D für einen Rollettiovertrag gegenseitiger Silfeteiftung, welches fehr anpaffungsfähig fei und bas je nach Um-nand gewiffe Abanderungen ober Beifügungen erfahren fonne. Es beitebe die Möglichkeit, nach Borbild bes Artifels I bes vocarnovertrages Bestimmungen über einen Angriff ober nach Borbild bes Londoner Battes über bie Bestimmung bes Ungreifers in bas Abtommen einzuarbeiten. Auf alle Galle mußte ein Abtommen Bestimmungen enthalten, Die eine Möglichfeit ber trieblichen Regelung von zwischen ben Bertragsichliegenben auf taudenben Streitigfeiten vorfeben.

## Das unruhige Frankreich

Strafenunruhen in Lorient

Baris, 25 Juni. In mehreren frongofifchen Provingitabren tam es am Samstag ju Zwijchenfallen, bie jum Teil jehr icharies Eingreifen ber Boligei und Gendarmerte notwendig machten. Die erniteften 3mifdenfälle ereigneten fich in Lorient, wo Rommuniften und Marxiften gegen bie Abhaltung einer Rundgebung ber Beuerfreugler proteitierten. Boligei, berittene Genbarmerie, mobile Garde und Marinefeuerwehr mußten eingreifen, um Die Rubeitorer gu verbrangen. Die Boltomenge ging gegen bie berittenen Boligermannichaften mit Burigeichoffen, por allem mit Steinen, Tijden und Stublen por. Ein Leutnant ber Mobilgarbe erhielt einen Ziegelftein mitten ins Geficht. Much ein Boligeitommiffar wurde im Beficht verlegt. Die Boligeimannichaften bielten junachit zwei Stunden lang in dem Sagel bet gegen fie geworjenen Geichoffe aus, um ju verfuchen, burch Ralts blutigfeit ein Unichwellen ber 3mijdenfalle ju verhuten. Dan jog Marinefeuermehr hingu, aber Die Menge gerichnitt Die Schläuche und griff bie Teuermehrmannichaften an. Allo ichlief. lich Fahnenmaften, Die für ein am Sonntag itattfinbendes Feit errichtet worden waren, von ben Demonitranten ju Jall gebracht murben und über ber beritrenen Boligeitruppe guiammenfturgten, ließ ber Brajett ben Ordnungodienit gegen bie Menge porgeben. Bis gegen 1 Uhr nachts bauerte ber Rampi. Die Boliget behauptete ichlieglich Die Strage. Ueberaff find Bante und Baums ichungitter umgeriffen morben Rach einer abichliegenden Mitteilung ber Boligei murben ber ben Unruben am Samstag perlest: ber mit ber Leitung bes Ordnungebienftes betraute Boligeis tommiffar, ein Rommiffar ber Sicherheitspolizei und brei meitere Ordnungsbeamte, ferner ber Rapitan ber Marinefeuerwehr und ein Obermaat jowie ein Leutnant und funf Mann ber Garbe

Bario, 25. Junt. In einem Dorfe bei Bontoife tam es ju Bujammenftogen zwijchen Rommuniften und Polizei. Die Rommuniften batten bie Abficht, ein Plagtongert tatholifcher Jugend gu ftoren. Als Die Mabnungen Des Bargermeifters gur Rube

# Broße Rosinen

ROMAN VON GEORG WALLENTIN

Copnright: Brisma-Rorrespondenz, Berlin-Schoneberg. Rachbrud verboten) 28 Fortfenung.

Dann zog er energisch an seiner Weste und begann: "Jawoll ... ich werbe nu lodichiegen ... Alfo fiel mal, Greteten ... wir zwee beebe tennen und nu fcon feber 20 Jahre. Det beefit ... ich tenne bir eigentlich ichon langer, benn als bu fo'n fleent reigendes Baby warft ..."

Grete lachelte fonnig, und auch Eveline machte ein ftrablenbes Geficht.

"Ree, nee, Rinder," fuhr Bater Brofice wichtig fort. Alles was recht ift, bet frimmt. Greie war ein jang ente gudenbes Balg. Det wurde ieberali anerkannt ... Alfo .. ich wollte fagen, ich tenne bir langer, bu baft mie ja erft fpater richtig tennen jelernt, weil ja fo'n fleenes Jeichopf erft nach und nach ben richtijen Berftand friegt. Und in biefer jang nett langen Beit baben wir und beebe nich gu beflagen jehabt. Du marft een fleifiges, liebes Mabel und bift es bis auf ben beitijen Dag jeblieben. Und ich war bir ficher immer een liebervoller, treier Bater, ber frete bein Beftes im Doge jehabt bat. Stimmt bet?"

Grete hatte bie Sand bes Baters ergriffen, umb ein finniger Ruß fagte ibm mehr, als Borte ausbrücken konnen. Gie mar verwirrt. Geit Muttere Lob hatte ber Bater nicht fo ernft mit ihr gesprochen.

Das fab bod garnicht nach einer Burechtfebung aus! Aber was wollte Bater benn eigentlich?

Gie blidte ihn gespannt an.

Brofice, den bie Rubrung wieder übermannt batte, gab fich einen Rud und fteuerte jest gerabe auf fein Biel lot. "Mijo ... um bie Cache fury ju machen, Grete ... bu bift in bem Alter, wo man nicht blog ans Beiraten bentt ... nee ... wo man es ooch fann."

Er machte eine kleine Paufe, da Grete ploglich aufgefprungen wor-

Ihr verbuttes Geficht brudte ein großes Erftaumen aus. Der Bater trat ju ihr.

Er glaubte ju abnen, was in ibr vorging,

"Gretefen, bu mußt nu nicht ilooben, daß bu mir bier im Saufe unbequem bift. Det nicht. Und wenn bu nicht willft, bann willfte eben nicht. Ich gwinge bir ja nicht. Aber fcblieglich wirfte ja felbft mal eene Che injeben muffen. Genmal muß ja jeber bran flooben," fcbergte er.

Aber ibm war, weiß Gott, garnicht fo fcerghaft gus mute. Er batte fich die Sache boch leichter gebacht, als fie war. Und dann hatte er auch gar feine Uebung in berartigen Familienangelegenheiten. Bu Lebzeiten feiner erften Frau, ber guten Erneftine, wurden alle berartigen Gachen von ihr perfonlich erlebigt. Und meiftens erfuhr er garnichts bavon ober wurde por die vollendete Tatjache geftellt. Und bas war ibm, bem febr bequemen Sausvater, gerabe recht.

Bifflos fab er Eveline an, bie gu Grete getreten war und ben Urm um bas ichweigenbe Dabden geschlungen batte. Eveline warf einen verftanbnisvollen Blid auf ihren

Und er nichte ihr aufatmend gu.

Damit war feine fcwere Aufgabe erfullt; bie weitere Aufflarung überließ er gern ber lebensgewandteren Frau. Und ba Grete immer noch frumm blieb, führte Eveline ihr bie Borteile einer Berbindung mit bem unabhangigen, reichen herrn von Felbern vor Mugen.

"herr von Felbern ift es?" fagte Grete erftaunt. "36 fenne ben Mann ja faft garnicht."

"Ein fconer Mann ift bas," warf Brofice ein. "Sat umgefahr meine Statur, blog een bigfen jroger. Ein febr

fpmpathifder Mann!" "Er ift ber Ronig unferer Induftrie," ergangte Eveline, "ein Mann, ber Taufenbe von Leuten beschäftigt und fich in ben bochften Gefellichaftefreifen großer Sympathien er: freut. Du wirft ein grofies Saus fubren, feine beiner Bunfche wird bir verfagt bleiben. Mit einem Borte: Du wirft bie beneibete Gattin eines Mannes, ber bich auf Sanben tragen wirb."

Grete erwachte aus ihren Traumen. Das fam alles fo überrafchend, fo überfturgt, baß fie fich garnicht gurechtfinden

Ihr Leben war bisber in gleichmäßiger Form babingefloffen.

Mis verhäticheltes Rind mar fie aufgewachfen unter ber Dbbut ihrer guten Mutter. Der Bater hatte ihr jeden Bunich erfullt, und boch batte fie mitunter ein Gefühl ber Bereine famung befchlichen, ba bie Eltern tageuber im Gefchaft tatig waren und fie faft ben gangen Lag auf fich allein angewiesen

Und ale bann bie Mutter gestorben war, fühlte fie trot aller Liebe, bie ibr vom Bater entgegengebracht murbe, trot ber Buneigung ihrer Stiefmutter manchmal eine Leere im Bergen, bie ihr in einfamen Stunden faft gurcht einflöfite.

Ibr langerer Aufenthalt bei ben einfachen, aber bergense auten Bermanbten in Stettin batte bas Gefühl ber Berlaffenbeit etwas gefchwacht. Aber jest nach ibrer Rudffebr ins Baterbaus unter ben veranderten Berbaltniffen erfaßte fie immer wieber bie Empfindung grengenlofer Ginfamteit.

Und wenn fie an bie Szenen mit ber gebieterifchen Frant Schwiegermutter bachte, bann mußte fie biefe Berbung ges rabezu ale Fingerzeig bes himmels anfeben.

Ja, gewiß ... biefe Berbung war enticheibend fur ihr Schidfall Diefer Antrag, wenn auch noch fo ichnell getommen, war bie ficherfte lofung, um ben Unannehmlichkeiten, bie ibr bier im Saufe ficher noch begegnen wurben, zu ents

Aber ba erfcbien vor ihrem geiftigen Muge bas Bilb jenes jungen Mannes, ben fie bamale in Stettin tennen gelernt batte, ben fie am Teiche und bann in ber Badereis ausftellung wieberfah.

Deutlich fab fie Mar Lebmanns lachenbes Geficht bor fich, fab in feine leuchtenden Mugen, in benen eine große Frage gu freben fcbien. Die Frage: Bift bu bas Bluct!

Da wußte fie, daß fie nicht Ja fagen konnte.

Aber fie war zugleich Plug, wie Eva. Warum benn fofort "Rein" fagen, Beit gewinnen, bas

war bie Bauptfache. Und fo fagte fie laut: "Mama, beine Borte geben mir ein! Bielleicht ift es bas Befte, wenn ich ben Untrag bes herrn von Gelbern annehme. Aber ein wenig Beit mufit bu mir laffen!"

Fortfebung folgt!

ergebnislos blieben, ging die Boligei gegen die Rubeftorer vor. Diefe fetten fich jur Wehr und richteten einen Genbarmeriewachtmeister und brei Boligiften to ju. daß fie mit ichweren Berlegungen ins Rrantenhaus eingeliefert werben mußten. Auch Die Rommuniften hatten mehrere Berlette ju verzeichnen.

#### Berbandstag des Württ. Landesverbands landwirtidafilider Genoffenichaften

Stuttgart, 25. Juni. 3m wollbelegten Feitfaal der Lieberhalle fand am Montag Die 53. Jahresversammlung des Württ, Landesverbande landwirticaftlicher Genoffenichaften, jugleich die erfte Berjammlung ber Sauptabreilung 3 ber Landesbauernichait Warttemberg ftatt. Rach einem Orgelvoriviel begrufte ber Sauptabteilungsleiter 3, Burgermeifter Baldmann, Die joble reichen Ehrengafte. Sturmifch begrifft, nahm Landesbauernführer Arnold bas Wort. Er führte u. a. aus! Im vergangenen Johr ift es bank dem Beitblid unferes Reichsbauernführers gelungen, Genoffenichaften und Landhandel in ben Reichsnährftand einzugliebern und burch flare Abgrengung ihrer Arbeitogebiete einen neuen Abidnitt in der Geschichte bes landwirtichaftlichen Genoffenschaftswesens einzuleiren. Die Bielrichtung ift flar: "Richt Gelbstzwed, sondern Genoffenschaftsarbeit als Dienst am Bollsganzen" und damit die Erfüllung des nationalsozialistischen Grundfages: "Gemeiner Rug geht por fonderlichem Eigennug!" 3m Mittelpuntt ber Richtlinien für Die fünftige Arbeit fteht ber Sag: "Dienft am Bauern und bamit am Bolfe!" 3m Buge ber Durchführung ber Marftregelung für bie verichiebenen landwirticaftlichen Erzeugniffe wurde ber genoffenicaftliche Warenverfehr vor neue große Aufgaben gestellt. Rach programmati-ichen Ertlärungen, in welcher Weise er fich im einzelnen die Abwidlung des Geld- und Barenvertehrs zwijden Genoffenichaften und Mitgliedern, fowie Bentraltaffe und Genoffenichaften nortelle, bezeichnete Landesbauernführer Urnold jum Schlug die Genoffenichaftsfrage im Rern als eine Bubrerfrage.

Der Landeshauptabteilungsleiter 3 Waldmann gab ben Geichuftsbericht über bas Jahr 1933 und beleuchtete Die Umwilljungen auf dem Gebiet ber Dildwirtichaft, ber Giererfaffung und Bemirtichaftung. Dem Landesverband find gurgeit 2063 Genoffenichaften angeichloffen, mit einem weiteren Jumachs pon etwa 400 Genoffenichaften fit ju rechnen. Befonders erfreulich ift, daß die Gesamteinlagen bei ber Bentraltaffe gegenüber dem Borjahr um 85 Prozent jugenommen baben, mabrend die Schuldigteiten ber Genoffenichaften gegenüber ber Bentralfaffe um rund 5 Millionen gurfidgegangen find wodurch eine weitere Binsfentung möglich murbe. Die Darlebenstaffenvereine tonnen nicht nur Arebitgeber jein, fie muffen auch Spareinlagen betommen. Die Entichaldungsmagnahmen find in pollem Gange. Bejonderes Augenmert wird bem Ausbau ber Mingergenoffenichaft und bem genoffenichaftlichen Weinabiag geichenft burch Einführung technifder Betriebstontrollen. Der Berichterftatter beendigte feine Ausführungen mit einem Appell an Die Genoffenichafter, nicht nur ber Genoffenichaft und ber Gemeinschaft ju bienen, fondern fich ihrer Berufung bewugt gu fein, am Bieberaufbau ber beutiden Birticaft und ber Bufunft bes beutichen Boltes mitguarbeiten.

3m Unichluß fand die 42, ordentliche Generalversammlung ber Bandm. Genoffenichafts-Bentralfaffe e. G. m. b. S itatt. Den Welchaftsbericht für das Jahr 1933 erftattete Direttor Greiner. Dem Bericht ift u. a. gu entnehmen, bag ber Zentralfaffe auf 31. Dezember 1933 1720 Mitgliedergenoffenichaften angeichloffen waren, barunter 1523 Darlebenfaffenvereine und Genoffenichaftsbanten. Die gelöften Geichaftsanteile belaufen fich auf 6 874 500 Reichsmart und bie Gejamthaftfumme auf 45 830 000 RM. Der Gefantumfag berechnete fich auf beiben Geiten bes Sauptbuches ouf rund 1 336 000 000 RM. Un Rrediten murben an die angefchloffenen Genoffenichaften rund 29 000 000 RM, ausgegeben, wogu noch Bingerfredite in Sabe von rund 5 760 000 R.W. tommen. Die Bilang 1933 weift nach vorgenommenen Abichreibungen einen Reingewinn von 395 231 919R. auf, ber auf entprechenden Antrag bes Borftando und Auffichtsrats wie folgt perteilt murbe: gejeglicher Rejervefonds 57 000 RIR., Betriebsondo 57 000 RDL. 4 Brogent Dividende auf die einbegahlten Beichaftsguthaben 274 980 RM, Bortrag auf neue Rechnung

#### 6 Jahre Baufpartaije Deutide Bau Gemeinichaft 26. in Leipzig

21,5 Millionen Reichomart Buteilungssumme

Die diesjährige Generalverfammlung ber Baufparlaffe Deutiche Bau-Gemeinicaft M.G. in Leipzig iden bes fechojahrigen Beftebens bes Unternehmens. Mus biefem Unlag fand auch eine öffentliche Rundgebung für ben Baufpargedanten ftatt, ju ber etwa 3000 DBG. Baufparer aus allen Teilen des deutschen Keiches herbeigeeilt waren, und die sich der Beachtung höchster behördlicher Stellen erfreuen konnte. In der Kundgebung, die als einzigartig in der discherigen Geschichte der deutschen Bauspardewegung bezeichnet werden muß und dei allen Beteiligten einen tiesen Eindruck hinterließ, gelangte auch der Geschäftsberiche für das Jahr 1933 durch den Borstenden des Borstandes herrn Direktor Weiland zum Borstenden des Borstandes herrn Direktor Weiland zum Borstenden. trag, bem mir folgendes entnehmen:

Die Bausparkasse Deutsche Bau-Gemeinschaft A.G., Leipzig, tommt in ihrem Geschäftsbericht über das Jahr 1933 eingungs zu der allgemeinen Feststellung, daß die im Lause des vorgangenen Jahres vollzogene Reugestaltung des politischen Lebens der Nation auch eine Festsgung ihrer Geschäftsgrundlage gebracht das Lebens der Nation auch eine Heitigung ihrer Geschäftsgrundlage gebracht hat. Dierfür werden solgende sprechende Jahlen angessührt. Mährend in der Zeit dom 1. Januar 1933 dis zum 31. ungestührt. Mährend in der Zeit dom 1. Januar 1933 dis zum 31. dezember 1933 s27 zugänge erzielt werden, denen sur 31. Dezember 1933 s27 zugänge erzielt werden, denen sur die gleiche Zeit nur 512 Abgänge gegenüberstanden. Reu zugeteilt wurden im Jahre 1933 aus eigenen Sparmittein und teilweiser Inanspruchnahme des Kredites 408 Darlehen mit einem Gesamtbetrage von 3 452 000 KM. Demit liten die Kosumischt der moeteilten Kertstäge auf 1815 Damit ftieg die Gefamtjabl ber jugefeilten Bertrage auf 1815 Damit stieg die Gesamtzahl der zugekeilten Berträge auf 1815 mit einem Betrage von 19 396 000 R.M. Bon den inogesamt 1815 Darlehen sind am Ende des Bericksjahres 1426 Darlehensfälle mit inogesamt 15,8 Willionen K.M. Bertragssumme vollständig abgeschlossen und davon dereits 109 Darlehensfälle mit einer Bertragssumme von 517 000 R.M. durch Rüczahlung vollständig ausgeglichen. Weitere 85 Darlehensfälle waren in Bearbeitung und in Auszahlung begriffen (R.M. 815 000.—), während die restlichen Bertragssummen noch nicht abgerusen waren. In 1317 die zum Jahreschluß 1933 statistisch erfaßten Beleihungsfällen stehen einer Forderung der Bausparkasse in döhe von 11 570 300 R.M. Baus bezw. Schähungswerte sur

Grundstüde und Gebaude in Hohe von 27 614 700 R.M. gegensüber. 72,3 Projent der Darlebensforderungen halten sich innerhalb einer 40projentigen Beleihungsgrenze, womit sie als milidelicher anguleben find; 92,43 Prozent find innerhalb ber für Supothetenpfandbriefe gulaffigen Goprozentigen Beleihungsgrenze gesichert und nur 7,57 Prozent des ausgeliehenen Kapitals liegen über einer 60progentigen Beleibungsgrenge. 78 Durlebensfallen =7,95 Prozent ber gefamten Darlebensfor-berung, wo ausnahmsweise auf die erfte oppothet verzichtet worben ift, wurden weitgebenbe gufagliche Giderungen verlangt. Bermittels ber 1317 abgeschloffenen Darlebensfulle wurden 2926 Wohnungen mit 12 164 Wohnraumen finanziert, die von 9710 Bersonen bewohnt werben. Der Gesamtissgungerudstand (feit Gründung = 1928) betrug am Bilanzstichtage 77 290 N.M. Berlufte find im Laufe des Geschaftsjahres außer einer vorge-nommenen Abschreibung in bobe von 6129 A.M. von dem Grundstudstonto ber im Befitze ber Gefellichaft befindlichen Grundftude nicht entitanben.

Muf Grund ber bereits vorliegenen Ergebniffe wird für bas laufende Geschäftsjahr eine weitere gunftige Aufwartsentwidlung erwartet. Die Zuteilungen haben fich feit Ablauf bes Jahres 1933 um rund 2 Millionen R.M. (einschliehlich 900 000 R.M. weiterer Conberguteilung) erhöht, woraus fich wiederum eine Steigerung des Oppothekustodes auf über 15 Millionen R.M. ergibt, wenn man annimmt, daß famtliche zugeteilten Gelder ausgezahlt wären. Die Mittel hierfür find in vollem Umfange

Im Rahmen ber Beranftaliung nahmen auch bie anwesen-ben Behördenvertreter bas Wort. Gie bestätigten der Bauspar-taffe Deutsche Bau-Gemeinschaft A.G. einstimmig, daß der Geift, der in den Reihen ihrer Baufparer herricht, als vorbildlich fur bie gange deutsche Baufparbewegung zu bezeichnen und allen Boltsgenoffen ju wünschen ift.

#### Rleine Rachrichten aus aller Welt

Der Trompeter von Bionville f. Bergangene Boche ver-ftarb ber älteste Bürger von Oberhaufen bei Schweisingen, Fri-bolin Blatiner, im Mier von 91 Jahren. Den Krieg 1870/71 machte ber Entichlafene mit. Befannt murbe er als Trompeter bei ber Schlacht von Bionville.

Der fleine Grengvertehr wieber frei. Der Gicherheitedirettor von Borarlberg bat die Sperre bes fieinen Grengvertehrs mit bem Deutschen Reich aufgehoben.

40 Grad Sige in Defterreich, Gine neue Sigewelle breitete fich am Sonntag über gang Defterreich aus. Die Temperatur ftieg bereits in ben frühen Morgenstunden von 20 Grad auf über 40 Grad Celfius. In den umliegenden Babern von Wien find über 250 000 Babegafte gegahlt morben. Trog bes Grogbetriebes find jedoch nur zwei todliche Unfalle und 30 Unfälle von Sitichlag zu verzeichnen.

Brufidialbirettor der BBG, vermift, Der Brufidialdirettor der Berliner Bertehrsgefellichaft, Dr. Georg Thomas, wird Sonntag, als er im Pleffowiee bei Werder a. b. Savel babete, vermigt. Alle Suche nach ihm ift bis Montag pormittag vergeblich geweien. Es muß befürchtet merben, bag Dr. Thomas ertrunten ift.

Bunf Tote bei einem Rraftwagenunfall. Bei einem Bufammenftog von zwei Kraftwagen in Evansville (Indiana) murben am Conntag funf Berjonen getotet und funf per-

Toblich abgefturgt. Die aus Batterfon (Louifiana) gemelbet wird, ift bort ber befannte amerifanische Glieger James S. Bebel, der Inhaber des Schnelligfeitsweltrefordes von 306 Meilen in der Stunde für Landflugzeuge, mabrend des Flugunterrichtes aus 100 Meter Sohe abgesturgt. Bebel mar fofort tot. Gein Flugichuler murbe ichmer per-

Ginfturgunglud auf ber Rebengrube. Muf ber Rebengrube in Dombroma (Oberichlefien) ereignete fich ein ichmeres Ginfturgunglud, wobei brei Bergleute unter den Roblenmaffen verichüttet murben. Gin Bergmann tonnte nur noch als Leiche geborgen werben, die beiden anderen murben befinnungslos ju Tage gebracht.

Antodieb fahrt in ein Schaufenfter. In ber Liebfranenftrage in Munchen geriet ein Berfonenfraftwagen auf ben Burgersteig und gertrummerte bas Schaufenfter eines Schuhgeichafts. 5 Berjonen wurden von bem Rraftwagen angejahren und gegen bas Schaufenfter geichleubert. Alle 5 mußten mit Anochenbruchen und Schnittverlegungen in bie Klinif gebracht merben. Der Führer bes Kraftmagens ift geflüchtet. Er hatte ben Rraftmagen turg porber ge-

Gewitterfturme im ameritanifchen Mittelweften. Debrere Staaten Des ameritaniichen Mittelmeitens murben von ichmeren Gemitterfturmen beimgesucht, burch Die fechs Berjonen ums Leben tamen. Der Sachichaben wird auf eine balbe Million Dollar geichaft. In mehreren Statten braden infolge Blitichlages Brande aus.

Reger in Stude gehadt und erichoffen. In einer Regertanghalle in Manchefter (Teneffee) verjegte ein Schwarzer einem Beigen, ber mit Freunden ben Tang bejucht hatte, aus irgend einem Grunde einen Schlag. Er wurde barauf von den Beigen jortgeichleppt, mit einer Agt gerhadt und totgejdoffen.

#### Enemen, Spiel und Sport Schalke 04 ift Deutscher Meifter

Der 1. FC. Rurnberg in einem fpannenden Rampf verbient 1:2 geichlagen - In ben letten Gefunden entichieden

3m Enbipiel um die Deutiche Fußballmeiftericaft, ber 25. die der Deutsche Fußballbund ju vergeben pat, fiegte im Ber-liner Pofistadion por 45 000 Juschauern der FC. Schalte 04 verdient mit 2:1 über den 1. FC. Mürnberg und sicherte fich damit jum erftenmal ben Titel eines Deutschen Fußballmeifters. Der weitheutiche Meifter ift ein würdiger Erbe bes Titels von Fortung Duffelbort, ber auch biesmal wieder nach bem Weften fiel. Rurnberg wehrte fich tapfer. Die Knappen lagen fofort im Angriff und Rohl muß balb rettenb eingreifen. Rurnbergs Lauferreihe ipielte ichlecht, gab ungenaue Borlagen, jodag die Sturmer ben Ball oft ins Aus geben laffen mußten. Auf ber anderen Geite zeigte Schalte bie leichte technische Ueberlegenheit, ihr Zusammenipiel war wunderichon, aber feiner ber Spieler tounte ben Ball fofort megbringen und wenn ber Angriff einmal im Strafraum mar, wurde noch einmal gezogert und ge-

gaubert. Die Murnberger eiferne Abwehr mit Unterftugung ber auferreihe fand fo immer noch Beit, bas Schalter Spiel gu gerftoren. Die Buichauer verhielten fich ausgezeichner objeftin. In ber 25. Minute hatte Rurnberg eine jogenannte große Gelegenheit. Dann murbe bas Spiel harter und Debm mußte vom Schiederichter zweimal verwarnt werben. Die Angriffe mechfelten in ber Folge, ohne bag eine ber beiben Barteien einen Borteil gehabt hatte und torlos ging es in die Pauje.

Gleich ju Beginn ber zweiten Salbzeit brungte Schalfe unverdroffen, aber bie Sturmer waren gu gaghaft. Trog bauernber Ueberlegenheit ber Bestfalen fiel urplöglich, wie ein Blig aus beiterem Simmel, Rurnbergs Gubrungstor. Die Rurnberger versuchten ihren Boriprung gu halten, zeitweise ftanben nur noch brei Sturmer vorn. Es waren feine taftifchen Meifterleiftungen, bie von beiben Manuschaften gezeigt murben. Es war flar erfichtlich, bag Rurnberg feine Führung nicht noch 25 Minuten erfolgreich verteibigen tonnte, auf ber anberen Geite gelang es ben Westfalen nicht, ben Rampf offener ju gestalten. Rattfamper und Ggepan wechselten ihre Blage. Die Rurnberger batten einen Tell ihrer Sympathien verichergt, ba fie gu offenfichtlich auf Beit ipielten. Schafte mar icon auf fieben Eden gefommen. Roch find nur 5 Minuten ju fpielen, ba bolt fich Rurnberg feinen vierten Edball. Aber Giberger verpaßt ben großen Moment. Rur noch brei Minuten! Die Spannung ift faft unerträglich. In ber 43. Minute bieg es 1:1. Gin Edball fommt berein, Szepan ipringt boch und unter grengenlojem Jubel hat Schalfe ben Ausgleich bergeftellt. Ingwijchen rennt Schalte fofort wieder bas Rurnberger Tor an und bie Unftrengungen werben belohnt. Mus einem Gebrunge beraus tommt ber Ball ju Rugorra, ber aus gang furger Entfernung noch in der Schlugminute bas Siegestor einbriidt. Gleich barnach ertout ber Schlugpfiff. Die Rurnberger als echte Sportstameraden gratulieren als erfte bem neuen Deutichen Sugballmeifter. Schalte fiegte verbient und hatte jahlenmäßig noch hober gewinnen muffen, benn bie Anappen zeigten große techniiche Reife.

#### Schwimmländertampi Dentichland Franfreich 2:0

Um Sonntag tam in Blauen ber 8. Gdwimmlanbertampf Deutschland - Frankreich jum Austrag. Wie erwartet, tonnte auch diesmal Deutschland ben Kampf für fich entscheiden. In ber 4 mal 200 Meter Freiftil-Staffel in ber Befegung Lenfitich-Hachen, Gaude-Stettin, Schraber und Deiters-Magbeburg gelang es ben Deutiden, die Frangofen in ber Bejegung Cavallere, Ravarre, Bandeplande und Jean Taris in ber ausgezeichneten Beit von 9:47,4 gu ichlagen. Ginen hartnadigen Rampt gab es im Wafferballipiel. Die beutiche Mannichaft feierte einen fnappen aber ficheren 5:4-Gieg.

## Kandel und Bertehr

Wirtidaff Richtzahl der Großbandelspreise. Die Richtzahl der Großbandelspreise stellt sich sur den 20. Juni auf 97,5; sie hat sich gegenüber der Borwoche (97,2) um 0,3 Frazent erhöht. Die Inderzissern der Hauptgruppen lauten: Agrarstoffe 94,6 (plus 0,9
Brozent), industrielle Robstoffe und Haldwaren 90,9 (plus 0,2
Brozent) und industrielle Fertigwaren 115,0 (plus 0,1 Brozent).

Märtte

Marftbericht bes Württ. Banbesobitbauvereins vom 24. Juni. Bartiserigt des Kutrt. Landesbestanderein dam 22. 30nt. Gartenerdbeeren 20—35 KM. pro bo Kilo, Walderdbeeren 100 bis 150, Himbeeren 25—35, Stachelbeeren 14—16, Iodannisbeeren 15—36, Kichen 25—30, Kirjchen 15—30, Walnüsse grün 28—30 KM Die Zusuhr auf dem Größmarkt in Kirjchen, Erdbeeren und Stachelbeeren sehr kart. Der Verlauf war in Kirjchen und Beeren befriedigend. Für diese Boche ift reichliche Bufuhr in allen Beerenarten, mit Ausnahme von Erdbeeren zu erwarten. Die erften italienischen Birnen, Grune Sommer-Magbalene und römische Schmalzbirne waren zu 20-22 RM. pro 50 Kilo angeboten. In größeren Mengen tommen ichon Apritosen und italienische Pfirsiche berein

Calw, 25. Juni. (Wochenmarkt.) Bei dem am letzten Samstag stattgesundenen Wochen markt wurden solgende Preise bezahlt: Kartosseln neue 3 Hjund 35, alte das Pfund 4 Å, Brockletdien 30, Rhabarder 15, Tomaten 35—40, Wirsing 20 die 25, Zwiedel 15, Bohnen 30 Å je das Pfund. Gurken 9, Blumenstohl 20—35, Kopssalat 8—12, Kopstohlrädden 7—10, Rettick 12—15 je das Stiid, gelde Küdden der Bund 16, Heidelbeeten 19 dis 22, Kirschen 18—25, Preistinge 18—43, Johannisdeeten 25 Å je das Psund. Markenbutter 1,00 M, Molfereibutter 1,45 M, Landbutter 1,20 M je das Psund. Landeier 9 Å das Stiid. Fruchtschranne Ragold vom 23. Juni 1934. Berkauft: Weissen 25,38 Jir., Preis pro Jir. 12 M; Gerste 3,52 Jir., Preis 10.50 dis 11 M; Haber 10,65 Jir., Preis 10.60 M. Jusikr gut, Handelschaft. — Der nächste Fruchtmarkt wird auf den Marktag. 2. Juli 1934 verlegt. Der Markt am 30. Juni sällt aus. Calm, 25. Juni. (Bochenmarft.) Bei bem am legten Camp-

#### Stundfuni

Mittwoch, 27. Juni:

6.55 Frühlongert 10.10 Mus Stuttgart: Schulfunt Stufe 2: Deutiche in aller Belt: Auf bem Baltan

10.40 Frauenstunde: Das beutiche Gemut im Wiegenlied

11.10 Trompeten-Soli 12.00 Mus Frantfurt: Mittagsfonzert

13.20 Rach Frantfurt: Lachenbes Leben 14.00 Mus Frantfurt: Alles tangt jur Commerszeit

14.30 Mus Stuttgart: Schule und Schulfunt

15.00 Stephen Seller: 32 Bralubien für Pianoforte op. 119

15.30 Mus Rarlorube: Lieber von Clara Faigt 16,00 Aus Samburg: Rachmittagskonzert

17.30 Mus Stuttgart: Der juriftifche Ratgeber: "Die Reichs-Stragenverfehrs-Orbnung

17.45 Gitarrenmufit

18.00 Sitlerjugend-Funt: Als junger Deutscher in Gubamerita 18.25 Junge Dichtung: Wolfgang Gilbert Roeppen - Erica Steppes - Mag Jungnidel 18.40 Neue Lieber

19.00 Mus München: Es fpielen bie Münchner Funtichrammeln 20.10 Mus Frantfurt: Unfere Gaar: Den Beg frei gur Berständigung

20.30 Mus Stuttgart; Operettentongert 23.00 Mus Frantfurt: Unterhaltungstongert

Drud und Berlag: W. Riefer'iche Buchbruderei in Altensteig. Dauptschriftleitung: L. Lauf. Anzeigenleitung: Guft. Wohnlich. Altensteig. D.-Al. b. I. W.: 2100